

1. Wichtige Hinweise

Bitte lesen Sie alle in dieser Anweisung aufgeführten Informationen aufmerksam durch. Bewahren Sie diese Anweisung sorgfältig auf und geben Sie diese gegebenenfalls an Nachbesitzer weiter.

- Das Gerät ist nur zur Warmwasserbereitung innerhalb geschlossener Räume geeignet.
- Das Gerät darf nur von einer zugelassenen Fachkraft installiert werden.
- Reparaturen und Eingriffe in das Gerät dürfen nur von einer Fachkraft bzw. dem Kundendienst ausgeführt werden.
- In die festverlegte elektrische Installation ist eine Trennvorrichtung vorzusehen mit mindestens 3 mm Kontaktöffnung an jedem Pol (z.B. Sicherungsautomat).
- Für die Stromversorgung sind separate Stromkreise vorzusehen.
- Die aktuellen Vorschriften nach VDE 0100 Teil 701 müssen zwingend beachtet werden.
- Im Fehlerfall Gerät vom Netz trennen (Sicherungen ausschalten).
- Bei längerer Außerbetriebnahme das Gerät vom Netz trennen.
- Sicherstellen, dass die Anschlussleitungen nicht die Warmwasserrohre berühren.
- Im Kundendienstfall werden für die Auftragsbearbeitung die E-Nummer und FD-Zahl des Gerätes benötigt. Diese Angaben befinden sich auf dem Typschild, das zwischen den Wasseranschlussrohren an der Unterseite des Warmwasserspeichers angebracht ist.

2. Technische Daten

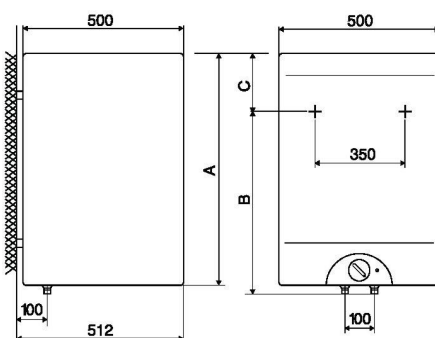
Verkaufsbezeichnung	Einheit	ACH 31 Z	ACH 51 Z	ACH 81 Z	ACH 101 Z	ACH 121 Z	ACH 151 Z
Erzeugnisnummer	E-Nr.	07/8062	07/8063	07/8064	07/8065	07/8066	07/8067
Montageort		senkrecht an der Wand					
Bauart		Offener oder geschlossener Zweikreis- Warmwasserspeicher					
Nennvolumen	l	30	50	80	100	120	150
Wärmeverlust nach DIN 44532	kWh/24h	0,55	0,62	0,86	1,02	1,17	1,41
Mischwassermenge nach DIN 44532	l	50	86	142	194	221	284
Zulässiger Betriebsüberdruck	bar	6					
Nennleistung (wahlweise)	W	700 - 4200	1000 - 6000				
Nennspannung	V	400V~ 50Hz (3/N/PE), 400V~ 50Hz (2/N/PE), 230V~ 50Hz (1/N/PE)					
Schutzklasse		I (mit Schutzleiter)					
Schutzart		IP 24 (spritzwassergeschützt)					
Wasseranschluss	Zoll	1/2" (Metall)					
Abmessungen B x H x T	mm	500 x Höhe x 512					
Höhe H	mm	545	640	860	1005	1160	1375
Leergewicht	kg	23	30	36	41	46	52
Gewicht gefüllt	kg	53	80	116	141	166	202
Temperaturregelbereich	°C	20 - 85 (Kontrolllampe für „Ein“)					

3. Montage

- Das Gerät ist in einem frostfreien Raum zu installieren.
- Das Gerät darf nur in senkrechter Anordnung, an einer senkrechten Wand montiert und betrieben werden.
- Bei Befestigungswänden mit geringerer Tragfähigkeit, z.B. Leichtbauwänden, muss vom Installateur eine geeignete Befestigungsart mit geeigneten Schrauben (min. 8 mm Durchmesser) und Dübeln gewählt werden.
- In Räumen mit Badewanne oder Dusche muss das Gerät gemäß den Vorschriften nach VDE 0100, Teil 701 installiert werden.

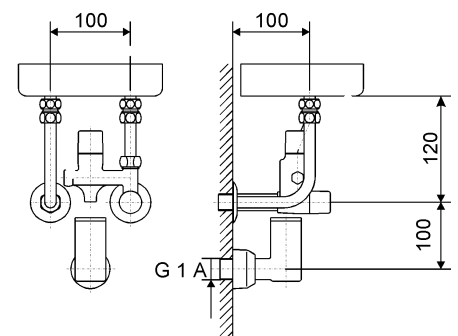
Montageablauf:

- Bohrschablone (Verpackungskarton) an der vorgesehenen Montageposition anbringen.
- Befestigungslöcher für Wandhalter waagrecht anzeichnen, bohren und dübeln.
- Wandhalter anbringen und Warmwasserspeicher einhängen.



Montagemaße Wandspeicher in mm

Volumen Liter (l)	A (mm)	B (mm)	C (mm)
30 l	510	310	235
50 l	610	400	240
80 l	830	600	260
100 l	975	750	255
120 l	1130	900	260
150 l	1345	1100	275



Montagemaße Sicherheitsgruppe in mm

4. Wasseranschluss

Achtung! Untenstehende Hinweise sind zu beachten sonst können bei der Inbetriebnahme Schäden auftreten. Die Vorschriften des Wasser-Versorgungsunternehmens sowie DIN 1988 sind einzuhalten.

Die Auswahl der Anschlusskomponenten (Anschlussrohre, Sicherheitsventilkombinationen etc.) ist so vorzunehmen, dass sämtliche Anschlusskomponenten, bei einer eventuellen Fehlfunktion des Temperaturreglers, Temperaturen von 130°C Stand halten und somit Schadensfolgen vermieden werden.

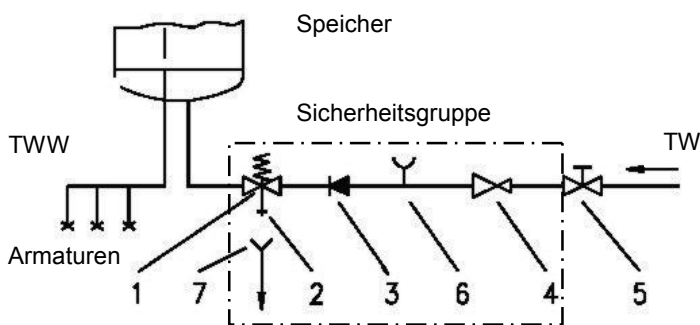
4.a. Wasseranschluss im geschlossenen System

- Geschlossene, d.h. unter vollem Leitungsdruck stehende Wasserspeicher und Leitungssysteme können *mehrere* Zapfstellen versorgen.
- Der Warmwasserspeicher ist *vor* der Entnahmestelle (Mischbatterie/Armatur) zu installieren.
- Es dürfen nur druckfeste Armaturen verwendet werden.
- Es ist unbedingt eine baumustergeprüfte Sicherheitsgruppe nach DIN 1988 im Wasseranschluss der Kaltwasserleitung (Kaltwasserzulauf) einzubauen. Diese verhindert Druckerhöhungen von min. 1 bar über dem zulässigen Betriebsüberdruck. Bei einem Leitungsdruck über 4,8 bar muss eine Sicherheitsgruppe mit Druckminderer eingesetzt werden. Empfohlene Sicherheitsgruppe: SG1 oder (zusätzlich mit Druckminderer) SG2.
- Eine nachträgliche horizontale Justage des eingehängten Warmwasserspeichers ist zur Anpassung an die Wasseranschlüsse möglich.
- Um einen ungehinderten Ablauf zu gewährleisten, ist der Ablaufsiphon der Sicherheitsgruppe leicht nach unten geneigt und in frostfreier Umgebung einzubauen. Wird das im Speicher befindliche Wasser erwärmt, so dehnt sich dessen Volumen aus. Dies hat zur Folge, dass der Ablauf der Sicherheitsgruppe zu tropfen beginnt. Der Ablauf muss deshalb offen sein, d.h. kein fester Anschluss an ein Rohrsystem o.ä.
- Zwischen Sicherheitsgruppe und Speicher dürfen keine Absperrventile, Verengungen oder Siebe installiert werden.
- Ist der Druck im Wasserleitungsnetz höher als 5 bar, so ist im Kaltwasserzulauf ein Druckminderer anzubringen (siehe Anschlusschema).
- Der auf dem Typschild angegebene maximale Betriebsüberdruck darf auf keinen Fall überschritten werden.
- Es ist unbedingt ein Rückflussverhinderer vorzusehen, der gewährleistet, dass kein Rückfluss des Wassers aus dem Warmwasserspeicher in das Wasserleitungsnetz erfolgen kann.
- **Vor Anschluss an das Elektonetz ist der Warmwasserspeicher unbedingt mit Wasser zu füllen.**

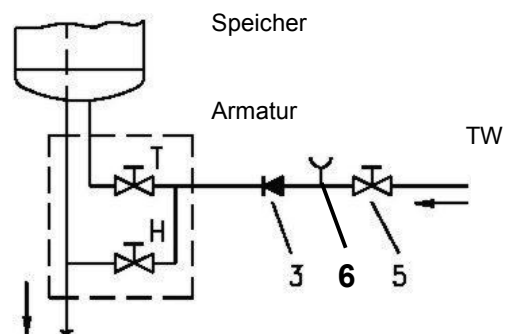
4.b. Wasseranschluss im offenen System

- Die Wasserentnahme kann bei drucklosem Durchfluss-Betrieb nur an einer Stelle erfolgen.
- Es dürfen nur Armaturen für offene Warmwasserspeicher verwendet werden.
- Die Installation dieser Armatur erfolgt im Kaltwasserzulauf des Wasserspeichers.
- Es ist unbedingt ein Rückflussverhinderer vorzusehen, der gewährleistet, dass kein Rückfluss des Wassers aus dem Warmwasserspeicher in das Wasserleitungsnetz erfolgen kann.
- **Vor Anschluss an das Elektonetz ist der Warmwasserspeicher unbedingt mit Wasser zu füllen.**
- Wird das im Gerät befindliche Wasser erwärmt, so dehnt sich dessen Volumen aus. Dies hat zur Folge, dass das Auslaufrohr der Armatrur zu tropfen beginnt. Starkes Festdrehen der Armatrur, kann bzw. darf diese Ausdehnen und Tropfen nicht verhindern, sondern führt möglicherweise zu einer Beschädigung der Armatrur.

Die Anschlüsse des Warmwasserspeichers sind farblich gekennzeichnet: Der Kaltwasserzulauf ist blau und der Warmwasserablauf ist rot gekennzeichnet.



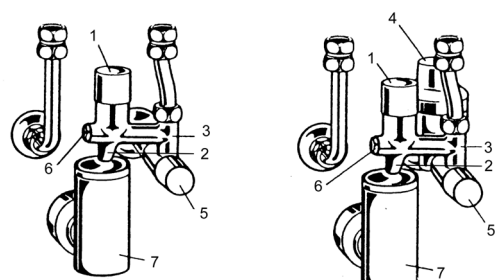
Geschlossenes System



Offenes System

Legende:

- TW – Kaltwasser-Zulauf
- TWW – Warmwasser-Austritt
- 1 – Sicherheitsventil
- 2 – Ablaufrohr Sicherheitsgruppe
- 3 – Rückflussverhinderer
- 4 – Druckminderer (bei $P > 5\text{bar}$)
- 5 – Absperrventil
- 6 – Prüfstutzen
- 7 – Ablaufsiphon Sicherheitsgruppe



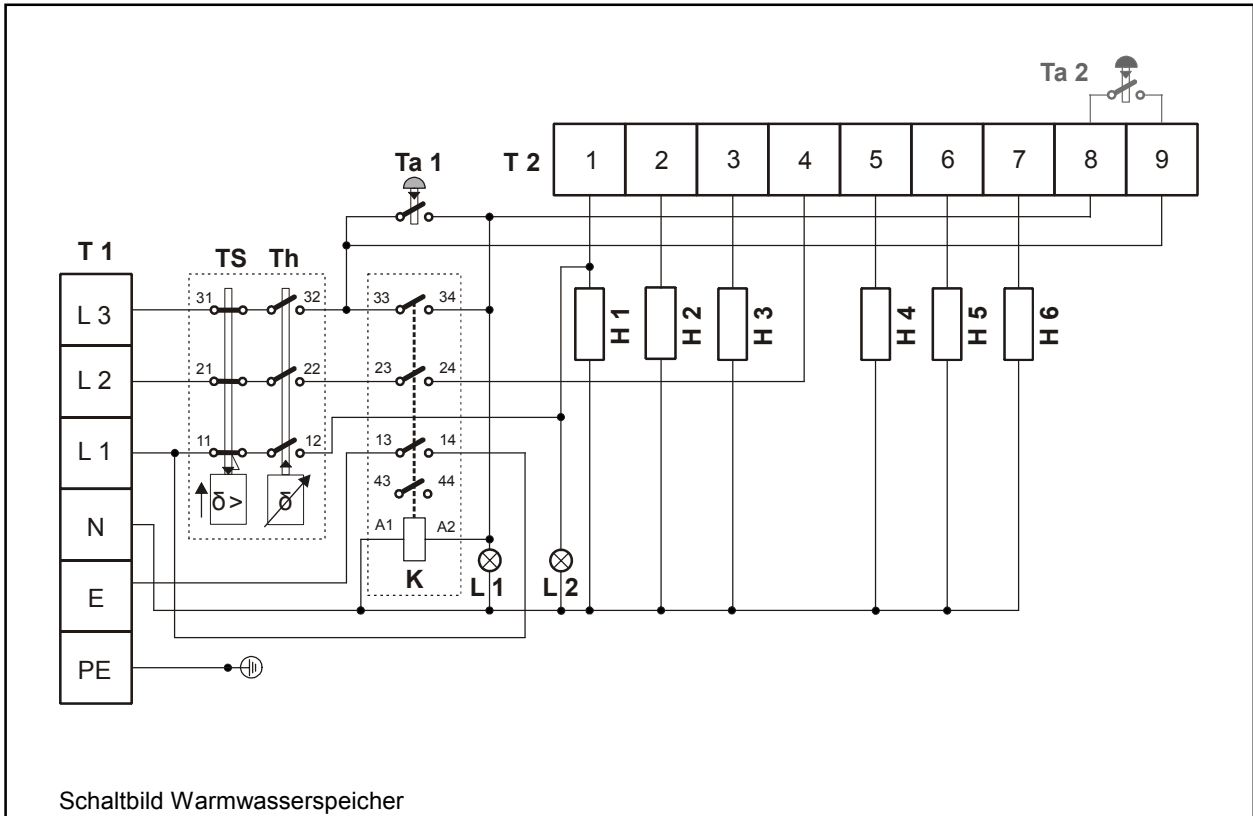
2 Sicherheitsgruppe SG1 Sicherheitsgruppe SG2

5. Elektrischer Anschluss

5.1 Hinweise, Schaltbild

- Der Anschluss an das Elektronetz hat in Übereinstimmung mit den gültigen nationalen Vorschriften zu erfolgen.
- In Räumen mit Badewanne oder Dusche muss das Gerät gemäß den Vorschriften nach VDE 0100, Teil 701 installiert werden.
- Vor den Stromkreis ist ein Fehlerstromschutzschalter mit Auslösestrom $I_N = 30\text{mA}$ zu schalten.
- Dem Gerät muss eine allpolige Trennvorrichtung mit mindestens 3 mm Kontaktabstand vorgeschaltet werden. Diese Forderung wird zum Beispiel durch Sicherungsautomaten erfüllt.
- **Vor der elektrischen Inbetriebnahme ist der Warmwasserspeicher unbedingt mit Wasser zu füllen.**

Achtung! Vor jedem Eingriff den Warmwasserspeicher spannungsfrei schalten!



Schaltbild-Legende

- H1 - H6 - Heizelemente
- K - Relais Schnellheizen
- L1 - Kontrolllampe Schnellheizen
- L2 - Kontrolllampe Heizen
- N - Nullleiter
- PE - Schutzleiter
- T1 - Klemmleiste Netzanschluss
- T2 - Klemmleiste Bemessungsleistung
- Ta 1 - Taste Schnellheizen (im Gerät)
- Ta 2 - Taste Schnellheizen (extern)
- Th - Thermostat
- TS - Sicherheitsbegrenzer

5.2 Bemessungsleistung wählen

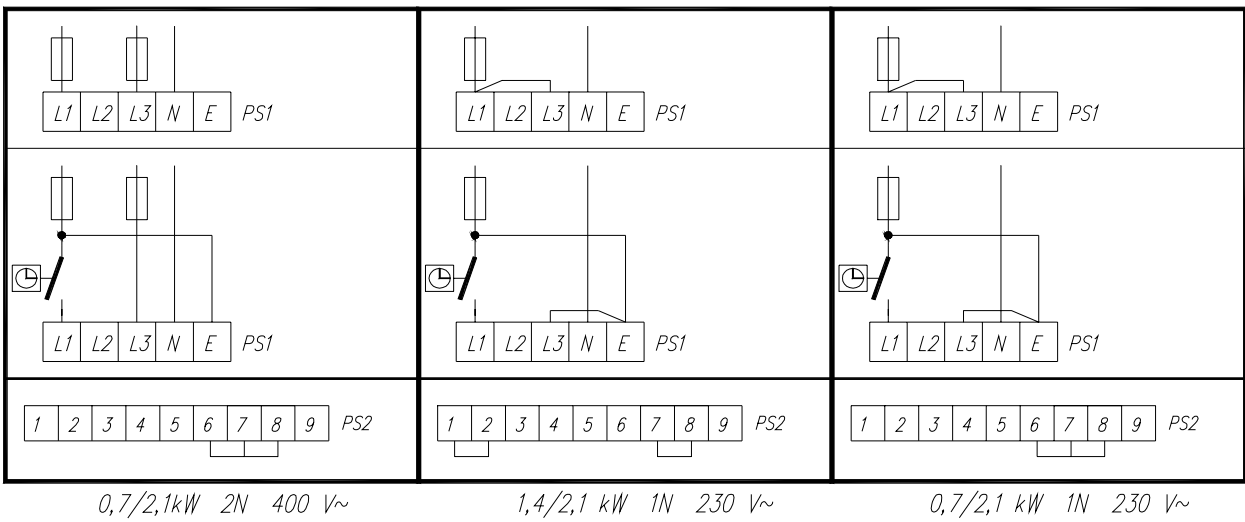
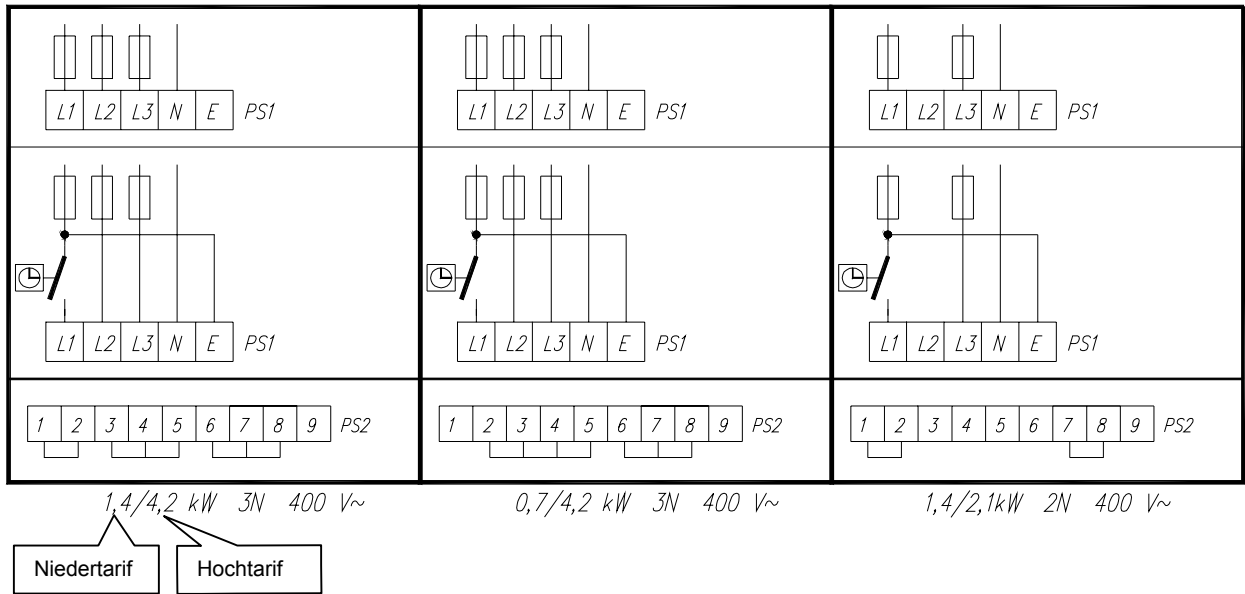
Je nach Beschaltung der Geräteklammleiste lassen sich verschiedene Schaltungsarten realisieren:

- Einphasen- oder Mehrphasenanschluss,
- Zweikreis- oder Einkreisschaltung,

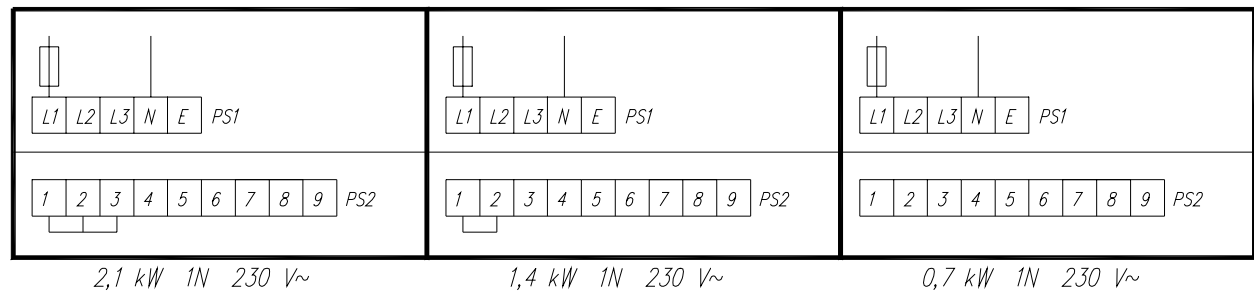
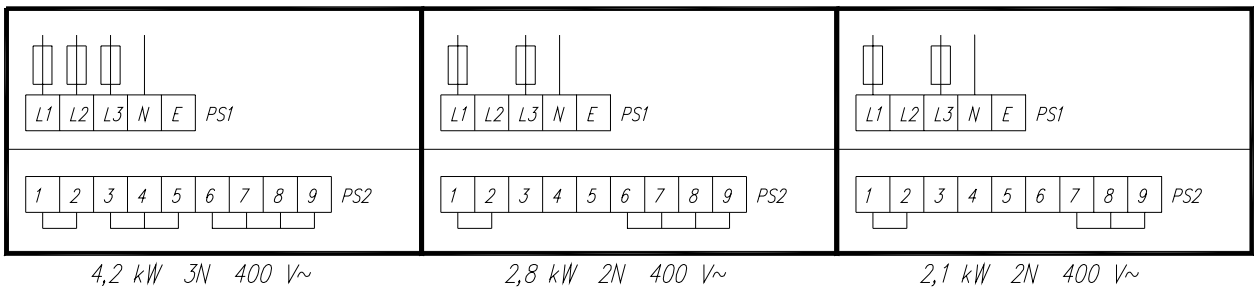
Außerdem können unterschiedliche Bemessungsleistungen realisiert werden.

Achtung! Leitungsbrücken in der Klemmleiste müssen einen Mindestquerschnitt von $1,5\text{ mm}^2$ haben.

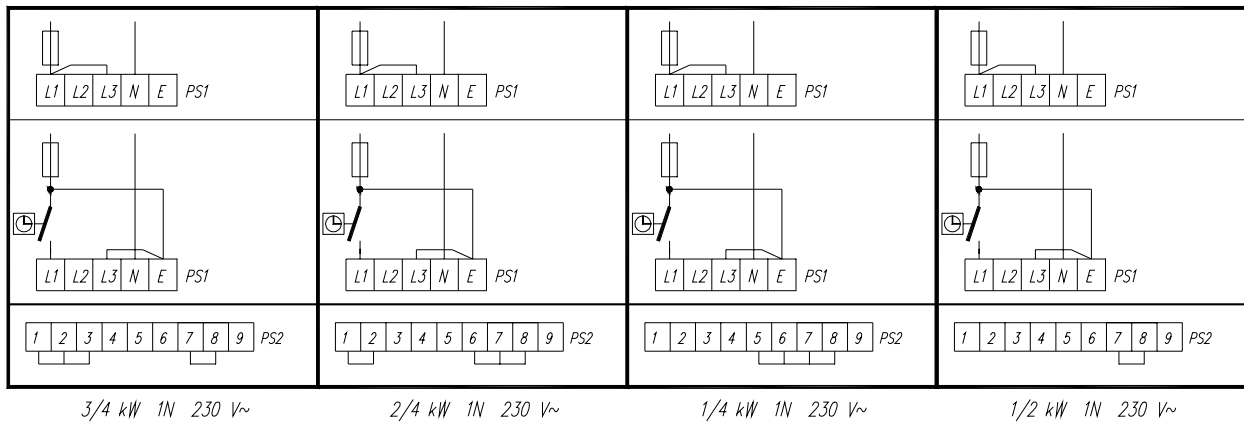
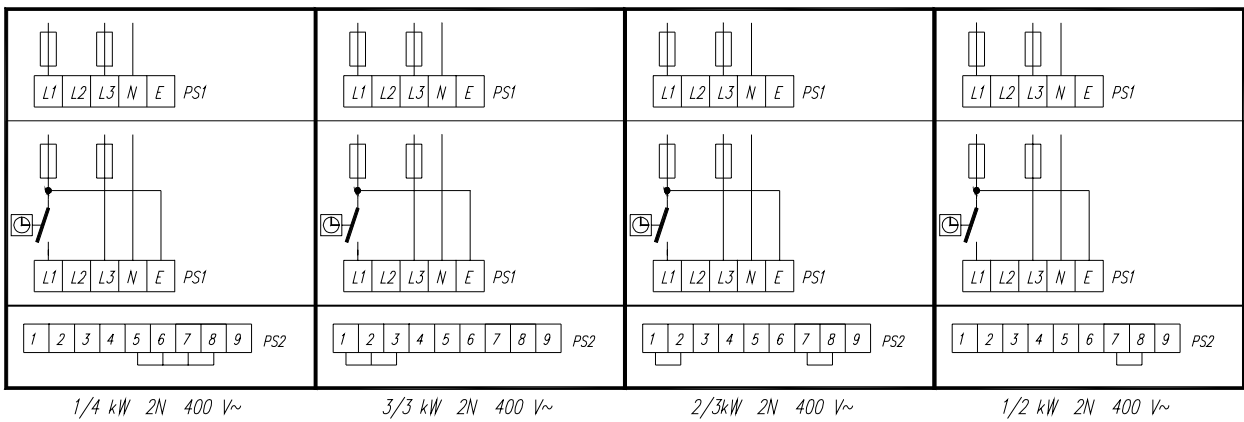
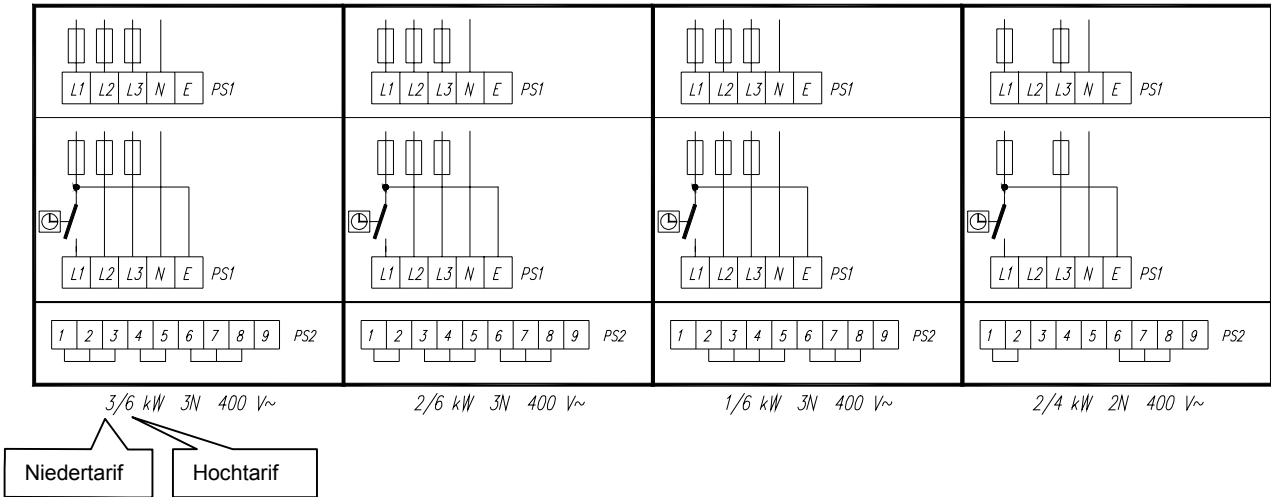
5.2.1 Zweikreis-Schaltungen ACH 31 Z



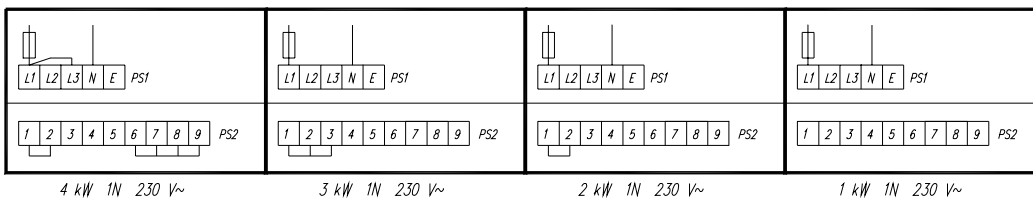
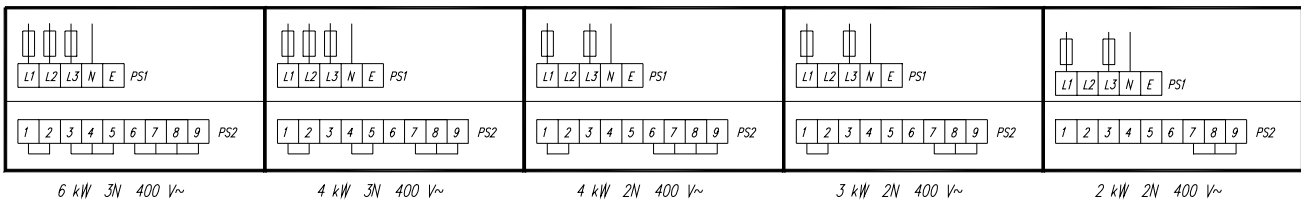
5.2.2 Einkreis-Schaltungen ACH 31 Z



5.2.3 Zweikreis-Schaltungen ACH 51 Z – ACH 151 Z



5.2.4 Einkreis-Schaltungen ACH 51 Z – ACH 151 Z



5.3 Ermitteln der Bemessungsleistung und der Aufheizzeit

Die erforderliche Bemessungsleistung z. B. für die Niedertarif-Freigabedauer kann wie folgt überschlägig ermittelt werden:

$$P = \frac{m \cdot c \cdot (\vartheta_2 - \vartheta_1)}{t \cdot \eta}$$

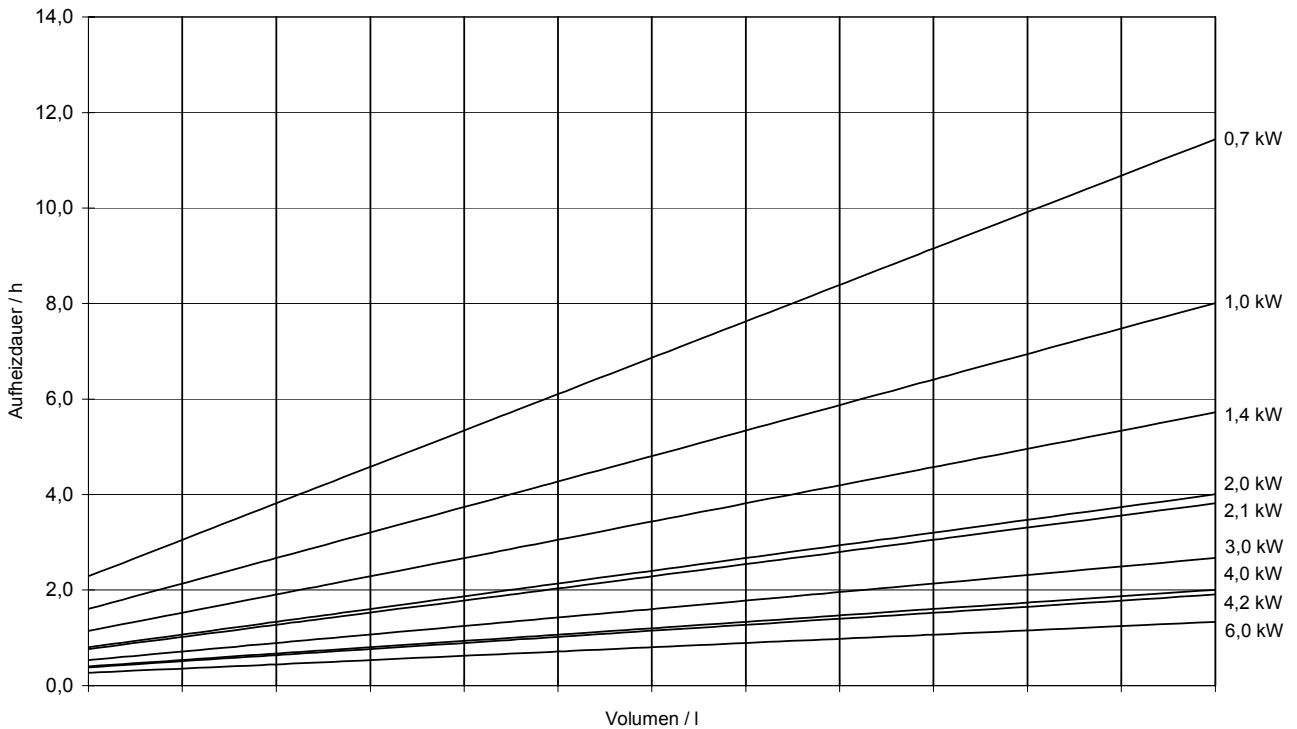
P = Leistung in W	c = spezifische Wärme in $\frac{Wh}{kg \cdot K}$
t = Aufheizzeit in h	Wasser: c = 1,163 $\frac{Wh}{kg \cdot K}$
η = Wirkungsgrad	ϑ_2 = Warmwassertemperatur in °C
m = Wassermenge in kg (1kg entspricht ca. 1 Liter)	ϑ_1 = Kaltwassertemperatur in °C

Beispiel
 100 l Speicher entspricht ca. 100 kg, 10 °C Kaltwassertemperatur, gewünschte Warmwassertemperatur 55 °C, Freigabedauer 4 h, Netzanschluss 3/N/PE~.

$$P = \frac{100kg \cdot 1,163Wh \cdot (55 - 10) \cdot K}{4h \cdot 0,98 \cdot kg \cdot K} = 1335 W$$

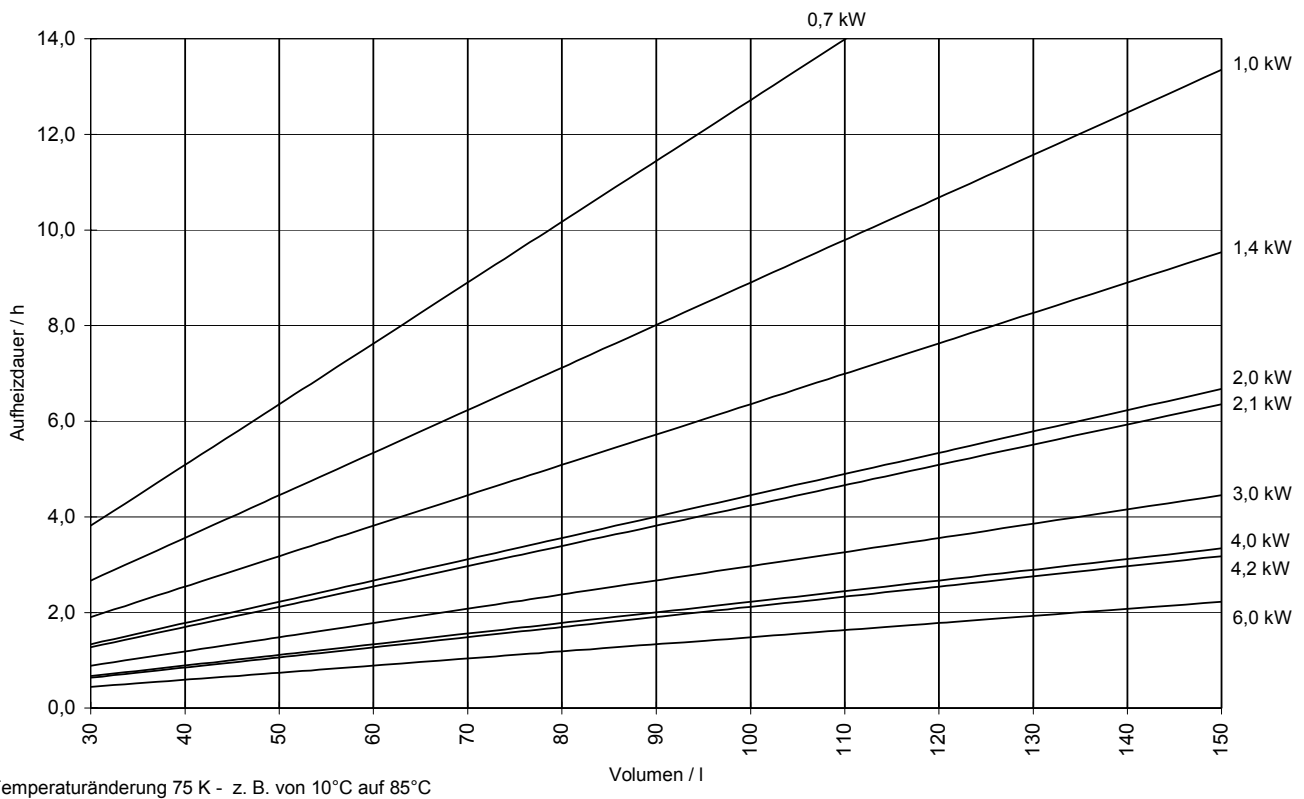
Bemessungsleistung 2/6 kW vorsehen!

Untenstehende Grafik zeigt die Aufheizdauer in h für eine Temperaturerhöhung von 10 °C auf 55 °C in Abhängigkeit des Nennvolumens und der elektrischen Bemessungsleistung



Temperaturänderung 45 K - z. B. von 10°C auf 55°C

Untenstehende Grafik zeigt die Aufheizdauer in h für eine Temperaturerhöhung von 10 °C auf 85 °C in Abhängigkeit des Nennvolumens und der elektrischen Bemessungsleistung



6. Inbetriebnahme

Die erste Inbetriebnahme und Aufheizung muss vom Fachmann überwacht werden.

- Vor Anschluss an das Elektronetz ist der Warmwasserspeicher unbedingt mit Wasser zu füllen. Bei der ersten Füllung das Auslaufventil an der Armatur öffnen. Der Warmwasserspeicher ist vollständig gefüllt, wenn Wasser aus dem Auslaufrohr der Armatur läuft.
- Rohrleitungen auf eventuelle Undichtigkeiten prüfen und diese gegebenenfalls beseitigen.
- Sicherheitsgruppe (im geschlossenen System) auf Funktion prüfen.
- Sicherung und gegebenenfalls Fehlerstromschutzschalter einschalten.
- Thermostatknopf auf gewünschte Temperatureinstellung drehen. Die rechte Kontrolllampe zeigt an, ob das gespeicherte Wasser erwärmt wird. Korrekte Temperaturabschaltung überprüfen (Kontrolllampe erlischt).
- Für Schnellaufheizung (Zweikreisschaltung) Drucktaste links betätigen. Die Schnellaufheizung wird über die linke Kontroll-Lampe angezeigt.

7. Hinweise zum Betrieb

7.1 Funktion

Bei Betrieb als Zweikreispeicher wird während der Niedertarif-Freigabezeit die am Drehknopf vorgewählte Warmwassertemperatur mit der Grundheizung (niedrige Leistung) bereitet und gespeichert. Bei erhöhtem Warmwasserbedarf kann durch Betätigen des Tasters mit der Schnellheizung (große Leistung) nacherwärmt werden.

Bei Betrieb als Einkreispeicher wird die am Drehknopf vorgewählte Warmwassertemperatur mit der bei der Installation festgelegten Heizleistung bereitet und gespeichert. Eine Schnellanheizung des gespeicherten Wassers durch Betätigen des Tasters "Schnellheizung" ist bei dieser Schaltungsart nicht möglich.

7.2 Bedienung

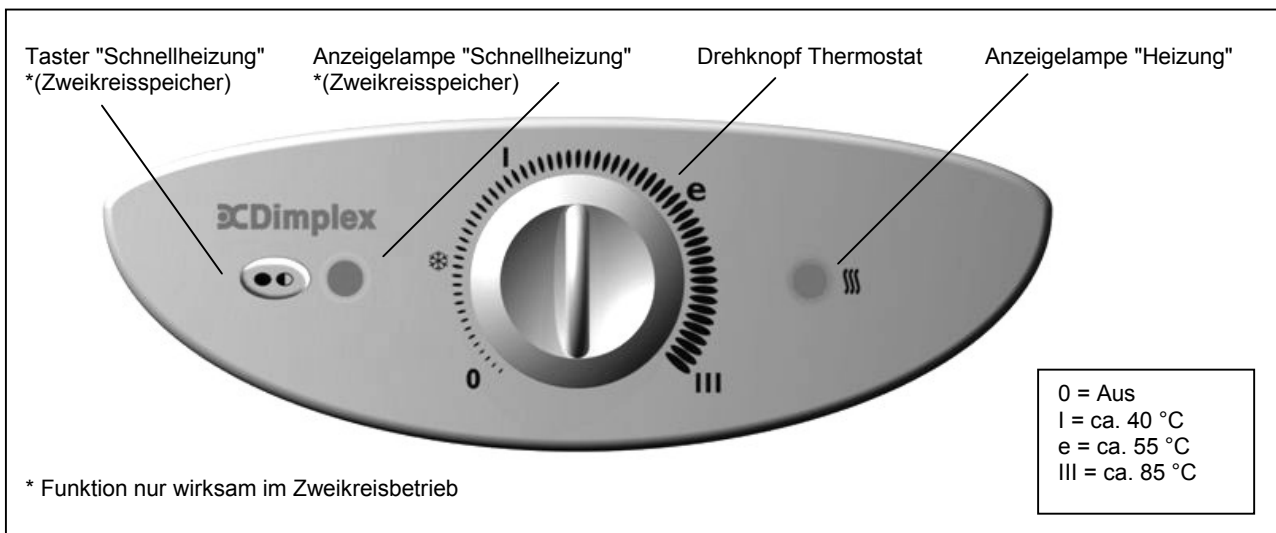
Durch Drehen am Drehknopf des Thermostaten kann die gewünschte Warmwassertemperatur vorgewählt werden. Der einstellbare Temperaturbereich befindet sich zwischen ca. 20 °C und 85 °C.

Empfehlenswert ist die Einstellung „e“ für eine Warmwassertemperatur von ungefähr 55° C. Kalkbildung und Bereitschaftsenergieverbrauch sind dabei vergleichsweise gering.

Höhere Einstellungen sind zu vermeiden, da ungewollte Energieverluste auftreten und sich vermehrt Kalkablagerungen bilden.

Die Funktion des elektrischen Heizelementes im Warmwasserspeicher wird durch Kontrolllampen angezeigt, die leuchten, bis das Wasser im Speicher die vorgewählte Temperatur erreicht hat.

Bei Betrieb als Zweikreispeicher kann durch Betätigen des Tasters mit der Schnellheizung (große Leistung) das gespeicherte Wasser nacherwärmt werden.



Wichtiger Hinweis:

Wird das im Speicher befindliche Wasser erwärmt, so ändert sich dessen Volumen. Dies hat zur Folge, dass das Auslaufrohr der Armatur (offenes System) bzw. der Ablauf der Sicherheitsgruppe (geschlossenes System) zu tropfen beginnt. Dieses Tropfen ist funktionsbedingt und kann nicht durch verstärktes Festdrehen der Armaturventile verhindert werden.

7.2 Frostschutz

Sollte der Warmwasserspeicher längere Zeit nicht benutzt werden, ist es sinnvoll den Thermostatknopf auf die Position „*“ zu stellen. Bei dieser Einstellung hält der Warmwasserspeicher die Wassertemperatur auf ungefähr 25 °C. Diese Einstellung verhindert das Gefrieren des gespeicherten Wassers und schützt das Gerät somit gegen Beschädigungen. Einstellung „*“ kann natürlich nicht das Gefrieren des Wassers in den Rohrleitungen verhindern. Hierfür sind gesonderte Maßnahmen vorzusehen.

Bei ausgeschaltetem Warmwasserspeicher und vorherrschender Frostgefahr, muss das Gerät vollständig entleert werden. Vor der Entleerung ist unbedingt die Spannungsversorgung abzuschalten.

Danach kann an einer der angeschlossenen Armaturen das Warmwasserventil geöffnet werden. Das Wasser wird über den Kaltwassereinfluss oder über das Sicherheitsventil abgelassen. Ferner befindet sich am Speicherboden ein Auslassventil, das zum Ablassen des Wassers geöffnet werden kann.

Das verbleibende Restwasser im Gerät kann durch Abdrehen des Heizflansches abgelassen werden.

8. Störungen

Bei Funktionsausfall prüfen ob die Sicherung oder der Fehlerstromschutzschalter ausgelöst hat. Zu ihrer Sicherheit ist der Warmwasserspeicher mit einem Überhitzungsschutz ausgestattet. Bei unzulässiger Erwärmung wird das Gerät automatisch abgeschaltet. Aus Sicherheitsgründen bleibt das Gerät auch nach dem Abkühlen abgeschaltet und muss von einem Fachmann oder dem Kundendienst überprüft werden.

9. Kundendienst

Bei Störungen wenden Sie sich bitte an Ihre Elektrofachwerkstatt oder an die nächstgelegene Kundendienststelle. Für die Auftragsbearbeitung werden die E-Nummer und FD-Zahl des Gerätes benötigt. Diese Angaben finden Sie auf dem Typschild, das zwischen den Wasseranschlussrohren des Warmwasserspeichers angebracht ist. Wir empfehlen, die Angaben im untenstehenden Feld zu notieren.

E-Nr.: _____	FD _____
07/806x(0x)	x x x x

10. Reinigung

Zur Reinigung muss das Gerät ausgeschaltet sein. Die Oberflächen des Warmwasserspeichers können durch Abwischen mit einem weichen, feuchten Lappen gereinigt werden. Keine Scheuerpulver oder Möbelpolituren verwenden, da diese die Oberfläche beschädigen können.

11. Wartung

Regelmäßiger Service gewährleistet eine einwandfreie Funktion und eine lange Lebensdauer des Warmwasserspeichers. Die *erste Kontrolle* sollte *zwei Jahre* nach der ersten Inbetriebnahme durch einen beauftragten Fachmann erfolgen. In regelmäßigen Abständen ist die korrekte Funktion der Sicherheitsgruppe zu prüfen. Kalkrückstände sind zu entfernen.

Die Schutzanode kann mit geringem Aufwand durch Messen des Anodenstromes geprüft werden.

Vor der Messung Erdverbindungsleitung zur Anode lösen. Anodenstrom zwischen Speicherkessel und Anode messen. Ist der Anodenstrom $\leq 0,1$ mA, muss die Schutzanode unverzüglich gewechselt werden.

Bei der Erwärmung des Wassers sind Kalkablagerungen im Speicher nicht ganz zu vermeiden. Diese können durch den Kundendienst entfernt werden. Die Kalkmenge im Inneren des Warmwasserspeichers hängt von der Wasserqualität und der eingestellten Warmwassertemperatur ab.

Der Kundendienst wird Ihnen nach der Überprüfung des Warmwasserspeichers auf Grund des festgestellten Zustands das Datum der nächsten Kontrolle empfehlen.



Das Gerät darf nicht im allgemeinen Hausmüll entsorgt werden. Bitte führen Sie das Gerät am Ende seiner Lebensdauer den zur Verfügung stehenden Rückgabe- und Sammelsystemen zu.

Garantieurkunde

gültig für Deutschland und Österreich

Die nachstehenden Bedingungen, die Voraussetzungen und Umfang unserer Garantieleistung umschreiben, lassen die Gewährleistungsverpflichtungen des Verkäufers aus dem Kaufvertrag mit dem Endabnehmer unberührt. Für die Geräte leisten wir Garantie gemäß nachstehenden Bedingungen:

Wir beheben unentgeltlich nach Maßgabe der folgenden Bedingungen Mängel am Gerät, die nachweislich auf einem Material- und/oder Herstellungsfehler beruhen, wenn sie uns unverzüglich nach Feststellung und innerhalb von 24 Monaten nach Lieferung an den Erstendabnehmer gemeldet werden. Bei gewerblichem Gebrauch innerhalb von 12 Monaten. Zeigt sich der Mangel innerhalb von 6 Monaten ab Lieferung, wird vermutet, dass es sich um einen Material- oder Herstellungsfehler handelt.

Dieses Gerät fällt nur dann unter diese Garantie, wenn es von einem Unternehmer in einem der Mitgliedstaaten der Europäischen Union gekauft wurde, es bei Auftreten des Mangels in Deutschland oder Österreich betrieben wird und Garantieleistungen auch in Deutschland oder Österreich erbracht werden können.

Die Behebung der von uns als garantispflichtig anerkannter Mängel geschieht dadurch, dass die mangelhaften Teile unentgeltlich nach unserer Wahl instandgesetzt oder durch einwandfreie Teile ersetzt werden. Durch Art oder Ort des Einsatzes des Gerätes bedingte außergewöhnliche Kosten der Mängelbeseitigung werden nicht übernommen. Der freie Gerätezugang muss durch den Endabnehmer gestellt werden. Ausgebaute Teile, die wir zurücknehmen, gehen in unser Eigentum über. Die Garantiezeit für Nachbesserungen und Ersatzteile endet mit dem Ablauf der ursprünglichen Garantiezeit für das Gerät. Die Garantie erstreckt sich nicht auf leicht zerbrechliche Teile,

die den Wert oder die Gebrauchstauglichkeit des Gerätes nur unwesentlich beeinträchtigen.

Es ist jeweils der Original-Kaufbeleg mit Kauf- und/oder Lieferdatum vorzulegen.

Zur Erlangung der Garantie für Fußbodenheizmatten, ist das den Projektierungsunterlagen oder das in der Montageanweisung enthaltene Prüfprotokoll ausgefüllt innerhalb vier Wochen nach Einbau der Heizung an unten stehende Adresse zu senden.

Eine Garantieleistung entfällt, wenn vom Endabnehmer oder einem Dritten die entsprechenden VDE-Vorschriften, die Bestimmungen der örtlichen Versorgungsunternehmen oder unsere Montage- und Gebrauchsanweisung nicht beachtet worden sind. Durch etwa seitens des Endabnehmers oder Dritter unsachgemäß vorgenommenen Änderungen und Arbeiten wird die Haftung für die daraus entstehenden Folgen aufgehoben. Die Garantie erstreckt sich auf vom Lieferer bezogene Teile. Nicht vom Lieferer bezogene Teile und Geräte-/ Anlagenmängel die auf nicht vom Lieferer bezogene Teile zurückzuführen sind fallen nicht unter den Garantieanspruch.

Sofern der Mangel nicht beseitigt werden kann oder die Nachbesserung von uns abgelehnt oder unzumutbar verzögert wird, wird der Hersteller entweder kostenfreien Ersatz liefern oder den Minderwert vergüten. Im Falle einer Ersatzlieferung behalten wir uns die Geltendmachung einer angemessenen Nutzungsanrechnung für die bisherige Nutzungszeit vor. Weitergehende oder andere Ansprüche, insbesondere solche auf Ersatz außerhalb des Gerätes entstandener Schäden, sind soweit eine Haftung nicht zwingend gesetzlich angeordnet ist ausgeschlossen.

Bei einer Haftung nach § 478 BGB wird die Haftung des Lieferers auf die Servicepauschalen des Lieferers als Höchstbetrag beschränkt.

Kundendienst

Im Kundendienstfall ist die Robert Bosch Hausgeräte GmbH als zuständiger Kundendienst zu informieren.

Robert Bosch Hausgeräte GmbH Deutschland

Auftragsannahme

Tel.-Nr. 01801 / 22 33 55

Fax.-Nr. 01801 / 33 53 07

Ersatzteilbestellungen

Tel.-Nr. 01801 / 33 53 04

Fax.-Nr. 01801 / 33 53 08

E-Mail: spareparts@bshg.com

Die Robert Bosch Hausgeräte-GmbH Deutschland ist an 7 Tagen, 24 Stunden für Sie persönlich erreichbar!

Ersatzteilzeichnungen und Ersatzteile-Bestellungen bei der Robert Bosch Hausgeräte GmbH im Internet unter:

<http://www.dimplex.de/quickfinder>

Robert Bosch Hausgeräte GmbH Österreich

Auftragsannahme

Tel.-Nr. 0810 240 260

Fax.-Nr. (01) 60575 51212

E-Mail: hausgeraete.ad@bshg.com

Ersatzteilbestellungen

Tel.-Nr. 0810 240 261

Fax.-Nr. (01) 60575 51212

E-Mail: hausgeraete.et@bshg.com

Für die Auftragsbearbeitung werden die Erzeugnisnummer **E-Nr.** und das Fertigungsdatum **FD** des Gerätes benötigt. Diese Angaben befinden sich auf dem Typschild.

Bereitschaftsdienst in Notfällen auch an Wochenenden und Feiertagen!

Glen Dimplex Deutschland GmbH
Am Goldenen Feld 18
D-95326 Kulmbach

Telefon +49 (0) 9221 / 709 564

Telefax +49 (0) 9221 / 709 589

E-Mail: kundendienst.hauswaerme@glendimplex.de

Internet: www.dimplex.de

Technische Änderungen vorbehalten